

Sektion Methoden der qualitativen Sozialforschung

Protokoll der Mitgliederversammlung am 24.3.2022 19-20 Uhr (online)

Anwesend: André Epp, Angela Pohlmann, Annett Bochmann, Christine Preiser, Daniela Schiek (Protokoll), Fatih Bahadir Kaya, Felix Knappertsbusch, Hartmut Neuendorff, Heike Greschke, Jonas Barth, Jonas Kramer, Judith Eckert, Kornelia Engert, Kristina Schäfer, Larissa Schindler, Manuela Beyer, Maria Keil, Matthias Leger, Max Gropper, Ruth Ayaß, Sarah Hitzler, Sarah Potthof, Sonja Teupen, Thomas Laux.

Larissa Schindler eröffnet als Sprecherin die Mitgliederversammlung und führt durch die Tagesordnung:

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Aufnahme neuer Mitglieder

Jonas Kramer, Thomas Laux, Kristina Schäfer, Sarah Potthoff, Fatih Bahadir Kaya, Sonja Teupen, Christine Preiser, Max Gropper, Jonas Barth und Matthias Leger stellen sich vor und beantragen die Aufnahme als Mitglieder in der Sektion, was einstimmig von den anwesenden Mitgliedern angenommen wird.

TOP 3: Bericht des Vorstands

Die Sektion trauert um Cornelia Helfferich und Saša Bosančić, die im letzten Jahr gestorben sind.

Der Sektionsvorstand berichtet über die Mitgliederentwicklung und die Aktivitäten des Vorstands bzw. der Sektion im letzten Jahr (s. Anhang: Jahresbericht 2021).

Zurzeit gibt es 124 Mitglieder, davon 8 Neumitglieder. 9 Personen haben die Mitgliedschaft beantragt. Es wird festgehalten, dass mit der Migration der Kommunikation nach SocioHub ein deutlicher Mitgliederschwund zu erkennen ist (in der alten DFN-Mailingliste waren es 260 Mitglieder und auf SocioHub sind zurzeit 136). Es ist allerdings unklar, in wie vielen Fällen der Umzug auf die neue Kommunikationsplattform ein Ende der Mitgliedschaft begründet und in welchen Fällen er den Rückzug aus der Sektion nur sichtbar gemacht hat.

An SocioHub zu problematisieren ist, dass wir Mitgliederlisten hier nicht verändern können, sondern auf Austritte der betreffenden Personen dort angewiesen sind. Bei Todesfällen hält der Vorstand dies für ausgesprochen schwierig und entschuldigt sich dafür, hier aus technischen Gründen nicht handeln zu können.

Der Publikationspreis der Sektion wird in diesem Jahr zum ersten Mal verliehen. Der Vorstand hat gute Einreichungen erhalten, dabei auch viele Arbeiten von Autor:innen aus dem Mittelbau. Alle waren preisfähig. Der Vorstand würde sich freuen, im kommenden Jahr auch Vorschläge der Mitglieder für den Preis zu erhalten. Das genaue Verfahren zur Nominierung und Prämierung ist auf der SocioHub-Plattform beschrieben.

Der Vorstand hat verschiedene Veränderungen der Kommunikation (Aktualität DGS-Seite, Sichtbarkeit Veranstaltungen) umgesetzt, die in der letzten MV vorgeschlagen wurden. Außerdem postet der Vorstand regelmäßig "Aktuelles aus dem Vorstand" auf SocioHub. Der Vorstand berichtet zudem noch von den Gesprächen, die er zurzeit mit der anderen Methodensektion gemeinsam mit dem (beiden

Sektionen zugehörigen) Arbeitskreis "Mixed Methods" über die künftige Zusammenarbeit und Ausrichtung des Arbeitskreises führt. Außerdem wurde der Sektionsvorstand an der Vorbereitung der Forschung für den 7. Armuts- und Reichtumsbericht der deutschen Bundesregierung beteiligt. Schließlich wird zum einen noch auf Ausschreibungen für die Kongressveranstaltungen der Sektion aufmerksam gemacht, die noch bis Ende März (Plenum 1) bzw. zum 11. April (Sektionsveranstaltungen) offen seien. Ruth Ayaß erinnert dabei auch an die Ausschreibung der von ihrer Arbeitsgruppe organisieren Ad hoc-Gruppe (alle diese Ausschreibungen finden sich auf SocioHub). Zum anderen werden die turnusgemäß anstehenden Neuwahlen für den Sektionsvorstand angekündigt.

TOP 4: Frühjahrstagung 2023

In der Mitgliederversammlung wird traditionell gemeinsam über mögliche Tagungsthemen beraten. Dabei ergibt das Stimmungsbild, sich bei der nächsten Frühjahrstagung mit dem Komplex von Positionierungen von Forscher:innen und Ungleichheitsverhältnissen im Forschungsfeld zu befassen. Der Vorstand wird den Vorschlag nun ausarbeiten und konkretisieren.

TOP 5: Sektionsjubiläum

Die Sektion feiert im Winter 2023 ihr 20-jähriges Bestehen und die Mitgliederversammlung berät über mögliche Aktivitäten hierzu. So wird vorgeschlagen, sektionshistorisch zentrale Entwicklungen zu rekonstruieren und dies zum einen schriftlich-administrativ zu bewerkstelligen (Ausschreibung Werkvertrag zur Erhebung und Sichtung der entsprechenden Daten(stücke)) und zum anderen eine Veranstaltung mit entsprechenden Erzählungen zu planen, in denen zentrale Figuren der Sektionsentwicklung, evtl. in besonderen Formaten (Podiumsdiskussion, Kleingruppenaustausch) mit uns zusammenkommen. Dabei könne/solle die Entwicklung in Deutschland auch mit dem in anderen Ländern in Bezug gesetzt werden.

TOP 6: Wünsche/Vorschläge der Mitglieder

-

TOP 7: Verschiedenes

Kornelia Engert lädt zu einer Beteiligung am Austausch mit der Sektion für Ethnomethodologie und Konversationsanalyse der amerikanischen Gesellschaft für Soziologie ein.

Die Mitgliederversammlung wird geschlossen.